



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

202 (3.5.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-374232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-374232)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

**Abend-Ausgabe**  
Mittwoch, 3. Mai 1933  
144. Jahrgang — Nr. 202

**Mannheimer General-Anzeiger**  
Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51  
Postfach-Route: Karlsruhe Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagell Mannheim

**Anzeigenpreise:** 22 mm breite Zeilenpreise RM. — 10, 70 mm breite  
Reklameweite RM. 2,50, für im Voraus zu bezahlende Familien-  
und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Anzeigen, Ver-  
eilen oder Zahlungsbetrag innerhalb Monatsfristung. Keine  
Gehälter für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen  
Plätzen und für telegraphische Anzeigen. Geschäftsabend Mannheim.

## Der erste Jahrgang der Arbeitsdienstpflicht

Reicher Ausbau der Unterkünfte und der Organisation — Zuerst nur sechsmonatlicher Arbeitsdienst — Die Aufgaben des Wirtschaftsamt

**Jahrgang 1914**  
Meldung des Wolff-Büros  
— Berlin, 3. Mai.

Dem Reichskommissar für den Arbeitsdienst werden gegenwärtig alle Vorbereitungen für die Einleitung der Arbeitsdienstpflicht getroffen. Zu diesen Vorbereitungen gehört u. a. auch die Schaffung eines Wirtschaftsausschusses für den Arbeitsdienst, der als Stellvertreter des Reichskommissars entstehen soll und der u. a. die Ausübung, Verleitung, Schaffung von Unterkünften, Beschäftigung usw. für die Arbeitsdienstpflicht zu regeln haben wird.

Man denkt daran, daß in nahe bevorstehender Zeit der Jahrgang 1914 für die Arbeitsdienstpflicht festgelegt wird. Als erster Arbeitsdienstjahrgang dürfte einjähriger werden, die am 1. Januar 1914 das 18. Lebensjahr hinter sich haben, die dann einjährigen werden. Von diesem ersten Jahrgang dürfte zunächst nur die Hälfte einbezogen werden, und zwar für den Zeitraum von sechs Monaten. Nach Ablauf dieser Zeit würde die zweite Hälfte des Jahrgangs gleichfalls für sechs Monate einbezogen werden.

Zur weiteren Klärung würde dann zur einjährigen Arbeitsdienstpflicht führen. Ergänzend ist noch zu sagen, daß die Frage der weiblichen Arbeitsdienstpflicht besonders geregelt werden dürfte. Die Bestimmungen darüber sind noch in der Schwebe.  
Dr. Herbert Schmiedler, der für die Leitung der inoffiziellen Wirtschaftsamt für den Arbeitsdienst als Stellvertreter des Reichskommissars ernannt ist, betont in einer Veröffentlichung über die Aufgaben dieses Amtes, daß das Amt die notwendigen Beschaffungen von Materialien, Beschäftigung, Verpflegung usw. für die Arbeitsdienstpflichtigen und andere vorzunehmen haben werde. Nur die Durchführung der Aufgaben des Wirtschaftsamt seien zwei Grundsätze maßgebend: Das Beschäftigungsmasse die höchste Gewähr für eine schnelle Beendigung bieten und zweitens solle der Arbeitsdienst neben der wirtschaftlich wertvollen Arbeit der Dienstpflichtigen an deutschen Boden möglichst auch die deutsche Wirtschaft stärken.

Trotzdem werde das Wirtschaftsamt niemals die Möglichkeit seiner Aufträge nicht in eigenen Registereinträgen ausdrücken, sondern sie der freien Wirtschaft zulassen.  
Es werde eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Aufträge über das ganze Reich und eine gerechte Berücksichtigung der Interessen von Industrie und Handwerk sowie Handel und Gewerbe erreicht werden. Der Leiter des Amtes hätte zunächst die Wirtschaft, die notwendigen Vorkontrollen nicht durch ungelöste Anfragen und Besuche aufzuziehen.

**Der Rücktritt Wahlfens**  
Drahtbericht unseres Berliner Büros  
— Berlin, 3. Mai.

Der erst jüngst zum Kommissar für den Arbeitsdienst ernannte württembergische Stahlwerks- und Eisenwerksbesitzer Wahlfens hat einen Brief angetrieben, von dem er auf seinen Posten nicht zurücktreten wird. Wahlfens, der ein Anhänger der Arbeiterbewegung war, hat aus der vorliegenden Situation die Folgerungen gezogen und ist bereits aus dem Stahlwerk ausgetreten. Damit war von vornherein klar, daß für ihn mit dem Arbeitsdienstkommissar und nunmehr leitenden Reichsleiter Seidie keine Verwendung mehr ist.

**Hindenburg an Göring**  
Meldung des Wolff-Büros  
— Berlin, 3. Mai.

Der Herr Reichspräsident hat an den preussischen Ministerpräsidenten Göring folgenden Schreiben gerichtet:

„Ich danke Herrn Ministerpräsidenten und Reichsminister Göring für die Führung, die Sie mir durch die Benennung des neuen Groß-Admirals der Luftwaffe mit meinem Namen erwiesen haben, was ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Ich darf Sie nicht bitten, auch dem Leiter der Direktion der Luftwaffe meinen Dank zu übermitteln. Ebenso danke ich Ihnen für die schönen Worte, die Sie in Ihrer Ansprache mir widmeten. Möge das neue Fliegerkorps den Beitrage, die deutsche Fliegerei wieder zu ihrer alten Bedeutung zu bringen.  
Mit kameradschaftlichen Grüßen bin ich Ihr sehr geehrter  
Hindenburg.“

**Stapellauf von „Gorch Fock“**  
Das neue Schulschiff „Ernst Rebe“  
Meldung des Wolff-Büros  
— Hamburg, 3. Mai.

Heute normtag wurde auf der Hamburger Werft von Blohm u. Voß der „Ernst Rebe“ auf den Namen „Gorch Fock“ getauft und von Stapel gelassen.  
Eine riesige Menschenmenge hatte sich auf dem Bergelände eingefunden. Abordnungen der nationalen und militärischen Verbände übten Speziale, Diplom-Ingenieur Warmig gab vor dem Stapellauf noch einige Reden über

den neuen Jahrgang.

Danach ist das künftige Schulschiff der Reichsmarine eine Dreimastochter mit einem 600 PS starken Dieselmotor. Die Deckfläche des neuen Schulschiffes wird mit 1800 Qm. fast doppelt so groß sein als die untergegangene „Rebe“. Das neue Schiff ist 70 Meter lang (die „Rebe“ war 38 Meter lang) und hat bei einer Breite von 12 Meter und einem Tiefgang von 5 Meter eine Wasserdrängung von 1900 T. und ist damit fast doppelt so groß als die alte „Rebe“. Der Hilfsmotor verleiht dem Schiffe eine Schnelligkeit von 8 Seemeilen, die volle Belegung eine solche von 10 bis 11 Seemeilen oder etwa 20 Km. in der Stunde.

Admiral Räder, der Chef der Marine-Verwaltung, trat kurz nach zehn Uhr auf dem Bergelände ein, begleitet vom Bürgermeister der Stadt Hamburg, Kappmann. Kurz vorher waren die Eltern des Täublers Gorch Fock, mit seinem bürgerlichen Namen Rebe, und sein Bruder anwesend. Von dem Admiralen der Ehrenbesuche begleitete sich Admiral Räder mit dem Hamburger Bürgermeister auf die reichgeschmückte Kutschkammer und hielt

die Laudation.

Er gedachte in seiner Ansprache zunächst der 30 jungen deutschen Männer, die auf der „Rebe“ in der Ausbildung des ersten Seemannsberufes, im Hinblick auf das Gemeinwohl dieses Landes unterzogen und dabei ein Vorbild echter deutscher Disziplin

## Die Schaffung der Arbeiterfront

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
— Berlin, 3. Mai.

Die Gewerkschaftsaktion ist selbstverständlich mit Billigung der Reichsregierung vor sich gegangen. Die Regierung will jede Möglichkeit benutzen, daß der Marxismus sich hinter den Gewerkschaften versteckt und gelangt in den Gewerkschaften weiterbreitet. Von zutreffender Seite wird nochmals ausdrücklich betont, daß die ganze Aktion nicht gegen die Arbeiter als solche richtet, sondern daß der gesamte Betrieb der Gewerkschaften einer einseitigen Vertiefung unterzogen werden soll. Das Vorhaben der unter der Leitung des Präsidenten des Reichsarbeitsrats soll gerade die Sicherung dieser Ziele schaffen, daß die in den Gewerkschaften durch die Vertiefung der Arbeiterfront in weiteren Teilen in vollem Umfang erhalten bleiben. Die weitere Aufgabe wird sein, die Gewerkschaften ganz in den Dienst des Vaterlandes zu stellen.

Zur Vermeidung von Irrtümern sei nochmals festgestellt:  
Als Führer der Arbeiterfront wurde der Leiter des Aktionskomitees zum Schutz der deutschen Arbeit, der Stahlleiter Dr. Van, ernannt.

Zum Führer der Arbeiterfront der deutschen Arbeiterfront ist der Leiter der Nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation, Schumann, bestimmt worden; Führer der Arbeiterfront ist der durch seine Tätigkeit im RDA, und als Delegierter Gewerkschaften bekannt gewordene Reichstagsabgeordnete Föhrer.

## Die Gleichschaltung der Verbände

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
— Berlin, 3. Mai.

Wie wir hören, hat Reichsminister Göring gestern den Präsidenten des Roffhändlerbundes, General der Artillerie von Horn, empfangen. In einer längeren Aussprache über die Stellung des Roffhändlerbundes im neuen Deutschland wurde vereinbart, daß sofort Verhandlungen des Bundesverbandes mit der Leitung der RDA beginnen sollen. Auf Sonntag, 7. Mai ist eine außer-

**Macdonalds Rückkehr**  
Drahtbericht unseres Londoner Büros  
— London, 3. Mai.

Macdonald kommt heute mit der „Verengaria“ aus Amerika zurück und wird nach dem Abendessen dem Kabinett einen Bericht über seine Besprechungen mit Roosevelt geben. Für morgen ist eine Unterredung des Premierministers angesetzt, die sich zweifellos ebenfalls auf die Ergebnisse des Besuches beim Präsidenten Roosevelt beziehen wird. Höher herrscht hier die Ansicht vor, daß Macdonald mit seiner Reise nach Washington Erfolg gehabt hat, da einmal die Weltwirtschaftskonferenz nunmehr endgültig einberufen ist und ein amerikanisches Memorandum für die nächste Kriegskonferenz in Aussicht steht. Es fehlt jedoch jeder Information darüber, was Macdonald hinsichtlich der für England lebenswichtigen Fragen des Verhältnisses zwischen Pfund und Dollar erreicht hat.

In dem Bericht, daß Präsident Roosevelt zur Weltwirtschaftskonferenz nach London zu kommen gedenke, äußerte sich Macdonald dahin, daß er von einem solchen Plan nichts gehört habe. In der Londoner Presse erhält sich trotz Macdonalds und Washingtons Dementis nichtsweniger hartnäckig die Ansicht, daß man Roosevelt demnächst in London erwarten dürfe.

Im Westen-Osteuropa ist von einer Abreise des Präsidenten Roosevelt, an den Beratungen der Weltwirtschaftskonferenz in London teilzunehmen, nichts bekannt. Dem Vernehmen nach wird der Präsident sich am 1. Juni nach Chicago zur Eröffnung der Weltausstellung begeben. Roosevelt wird voraussichtlich einen großen Teil des Sommers auf dem Lande verleben.

**Der deutsche Protest in London**  
Meldung des Wolff-Büros  
— London, 3. Mai.

Die Unterhausdebatte über die deutschen Verhältnisse, die vor Herrn einen Protest der deutschen Regierung veranlaßt, hatte gestern im Unterhaus ein Nachspiel. In Beantwortung einer Anfrage erklärte Baldwin, der deutsche Geschäftsträger sei beauftragt gewesen, besonders dringenden Protest zu erheben, weil der Staatssekretär des Reiches sich den Vorrednern angeschlossen hätte, anstatt sie zu deklamieren. Diese Erklärung sei fernerzeit lediglich zur Kenntnis genommen worden. Der Staatssekretär halte es nicht für notwendig, daraufhin etwas zu unternehmen.

Ein Abgeordneter fragte darauf, warum der Staatssekretär es nicht abgelehnt habe, diese Mitteilungen entgegen zu nehmen und warum er der deutschen Regierung nicht erklärt habe, daß er das Unterhaus nicht wie den Reichstag behandeln könne. Baldwin erwiderte: Well ich glaube, daß es möglich ist, daß man solche Dinge manchmal übertritt (Beifall).

Ein anderer Abgeordneter bemerkte: Welches Recht hat Deutschland, der britischen Regierung über Reden, die im Unterhaus gehalten werden, Verhandlungen zu machen? (Beifall).

Darauf erfolgte keine Antwort. Die Debatte war damit beendet.

**Die Frage des Zollfriedens**  
Drahtbericht unseres Pariser Büros  
— Paris, 3. Mai.

Der neue französische Botschafter in Washington, Delouange, übermittelte gestern der amerikanischen Regierung den Vorschlag des Pariser Komitees, einen Zollfrieden für die Dauer der Weltwirtschaftskonferenz einzurufen, falls gewisse Vorbehalte erfüllt würden. Nach französischer Auffassung muß der Zollfriedensabkommen eine Klausel enthalten, die gewisse Zolltarifänderungen während der Weltwirtschaftskonferenz verbietet, falls sich der Zolltarif über das Ausland weise





Die unrichtige Bahnhofshalle

Wer da glaubt, daß es in Mannheim nur auf den Friedrichsplatz oder Paradeplatz und im Schloßhof Wasserläufe zu bewundern gäbe, der kann seit dem ersten März...

Am Ende waren es Tropfen, dann ein dünner Regen, der schickte in die Halle hin. Doch erst am bald stattliche und gewaltig von den verschiedensten Stellen der Stadt...

Die Berufsfeuerwehr fünfmal alarmiert
An der morgentlichen Nacht wurde die Berufsfeuerwehr fünfmal nach verschiedenen Stellen der Innenstadt...

Gegen das Kuffahren von Margarine
Mittags wird mitgeteilt: In letzter Zeit wird beobachtet, daß an manchen Stellen die Bevölkerung...

Ein Mannheimer Architekt erwidert die Fragen auf den Berliner Festspiel. Es ist für die Mannheimer...

Ein Ausländer des Hochpates ist gestern abend als Gemeindefremder über das Land gezogen...

Mannheims Tag der nationalen Arbeit

Fackelzüge und Festsäfte in den Vororten

Ballstadi

Die Festfeier in Ballstadi begann mit einem imposanten Fackelzug, an dem sich außer den nationalsozialistischen Mitgliedern und Anhängern...

Friedrichsplatz

Das etwas ganz besonders sich ereignen würde, konnte man schon am Vorabend zum Feiertag der nationalen Arbeit feststellen...

Der erste Tag der Schulrekruten

Stärke Freizeite weichen immer ihre Schatten vor. Die ersten Schulrekruten wurde schon lange vor dem Einritt in die Schule mit brockenden...

Die ersten notwendigen 'Gegenspielregeln', bei denen es viel zu lesen gilt, werden an den 'Hollen der Rekruten',...

Kauf dem Wege zur Schule komme ich an einem Bierdränwagen, der mit Eis beladen ist...

Wie du bist wirklich, bist du ach du g'laube an dich ach du g'laube! Der kleine Franz soll ein behandeltes Mädchen...

Ein Mannheimer Architekt erwidert die Fragen auf den Berliner Festspiel. Es ist für die Mannheimer...

Ein Ausländer des Hochpates ist gestern abend als Gemeindefremder über das Land gezogen...

Des Maien Freudenbäume

Blütenfests in langer Prozession haben Rahmenbäume, die sich durch die Stadt erstrecken...

Doppelregal leuchtet ihre Schönheit in kühlen Strahlen, in denen sie lang auf ihr Blüten warten...

Gloria: Nation, das gehört sich nicht

Wenn ich ein junges Mädchen aus besser Familie und Tugend eines ästhetischen Kulturgenusses...

Weller-Aussicht logo and text

Meldung der Landesfeuerwehr

Table with columns for stations, equipment, and other data from the fire department report.

DAS BORDBUCH SVENSKA DER Die Geschichte eines tapferen Mädchens

Wir wollen gehen. Da der Garbende tritt er ihr in den Fuß. Er sagt kaum und steht nach irgendeiner...

Ohne ein Wort der Erwiderung steigt sie an, geht auf das Portal des Hofes zu, von Aßen gefolgt...

Dies liegen Nette und Offizierskudinen. Sie sind vorgehen an Wäcker, Hestermann, Steide und...

'Ich auch nicht!' Eine Handbewegung fordert den Bruchlöcher auf, ihm aus die Kajantentreppe nach...

MARCHIVUM

Ullimo-Ausweis der Reichsbank

Berlin, 3. Mai. (Vgl. Teil I) Nach dem Kassenzustand der Reichsbank vom 30. April 1933...

Die Deckung der Reichsbank durch Gold und Goldagio...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Umsätze der Reichsbank...

Wannheim nachträglich...

Frankfurt: Renten sehr, Aktien nachgebend...

Berlin: Aktien einseitig...

Montan-Aktien...

Transport-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Leichtschallung im Hopfenhandel...

Rücktausch von Aktien in Renten...

Wannheim nachträglich...

Frankfurt: Renten sehr, Aktien nachgebend...

Berlin: Aktien einseitig...

Montan-Aktien...

Transport-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Belebte Nachfrage am Getreidemarkt...

Frankfurter Getreidemarkt...

Berliner Getreidemarkt...

Montan-Aktien...

Transport-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Bank-Aktien...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for Mannheimer Effektenbörse, Frankfurt Börse, and various stock categories like Industrie-Aktien, Montan-Aktien, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and Feinverzinliche Werte.

Berliner Börse

Table with columns for Berliner Börse, Feinverzinliche Werte, Industrie-Aktien, and Montan-Aktien.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with columns for Fortlaufende Notierungen (Schluß) listing various commodities and their prices.

Freiverkehrskurs

Table with columns for Freiverkehrskurs listing various commodities and their prices.



